

Green Covered Bonds: Aufbau grüner Deckungswerte

Covered bonds sind ein ideales Instrument für die Finanzierung klimaschonender Infrastrukturen, die bereits in anderen wichtigen öffentlichen Bereichen eingesetzt wurden. Die Identifizierung bestehender grüner Deckungswerte und der Aufbau von Rahmenkonzepten für andere klimaschonende Projekte werden zu verstärkten Investitionen beitragen.

Die ersten Green Covered Bonds wurden 2016 ausgegeben

Auf dem Markt für Green Bonds fand 2016 eine verstärkte Diversifizierung statt. Bei einem der neuen grünen Fremdkapitalprodukte, die auf den Markt kamen, handelte es sich um die ersten in Deutschland ausgegebenen Green Covered Bonds (Berlin Hyp, Grüner Pfandbrief, Mai 2015).

Die Bank of China begab außerdem im November 2016 einen „Dual Recourse“-Green Bond (aufgrund der nicht vorhandenen entsprechenden Gesetze handelte es sich hierbei eigentlich nicht um „gedeckte“ Schuldverschreibungen). Die USD 500 Mio. Emission war die erste ihrer Art, nicht nur wegen der Dual Recourse-Struktur, sondern auch aufgrund der Deckungswerte, die sich aus den chinesischen Klimaankleihen in der Bilanz der Bank zusammensetzen. Die Anleihe wurde in den ChinaBond China Climate-Aligned Bond Index aufgenommen, der von CCDC, CECEP und Climate Bonds entwickelt wurde.

Covered Bonds fördern preiswertere Finanzierungen in wichtigen Bereichen des öffentlichen Sektors

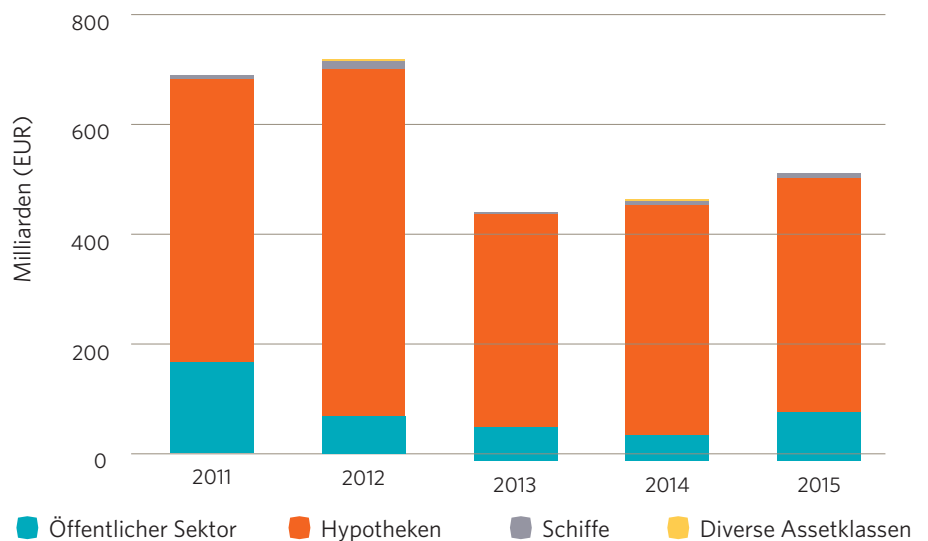
Die Märkte für Covered Bonds haben sich als eine verlässliche Quelle für die langfristige Refinanzierung von Banken zur Darlehensvergabe an bestimmte wichtige

Der erste grüne Pfandbrief der BerlinHyp

Der Markt für Pfandbriefe unterliegt speziellen gesetzlichen Regelungen und macht etwa ein Viertel des weltweiten Marktes für Covered Bonds aus.

Ein grüner Pfandbrief mit einem Nennwert von EUR 500 Mio. (USD 545 Mio.) mit einer Laufzeit von sieben Jahren und einem Zinssatz von 0,125% wurde im Mai 2015 von der großen deutschen Immobilien- und Hypothekensbank BerlinHyp begeben. Die Emission war vierfach überzeichnet und brachte der BerlinHyp 15 neue Investoren. Der Deckungsstock bestand aus Hypotheken für Gebäude, die auf Basis ihrer Zertifizierung als grüne Gebäude ermittelt wurden. Die Vermögenswerte sind in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und in Polen belegen.

Emissionen von Covered Bonds (2011–2015)



Bei Covered Bonds handelt es sich um einer starken Regulierung unterliegende Wertpapiere mit höheren Kreditratings und niedrigeren Finanzierungskosten als bei unbesicherten Schuldverschreibungen, was auf eine „Dual Recourse“-Struktur zurückzuführen ist, bei der die Anleger in Schuldverschreibungen einen Anspruch auf einen Pool von zweckbestimmten Deckungswerten haben sowie einen allgemeinen Anspruch gegenüber dem Emittenten. Covered Bonds werden ausschließlich von Banken begeben.

Sektoren erwiesen, insbesondere in den Bereichen des Wohnungsbaus und der öffentlichen Infrastruktur. Covered Bonds können in vielen Märkten begeben werden, da jetzt in nahezu vierzig Ländern entsprechende Gesetze eingeführt wurden. Der Markt wird jedoch nur von einigen wenigen Ländern beherrscht (siehe Grafik).

Der Vorteil bei der Ausgabe von Covered Bonds durch die Banken liegt darin, dass sie leicht Zugriff auf umfangreiche Geldmittel zu einem günstigeren Rating als bei unbesicherten Mittelaufnahmen erlangen können. Dadurch können sie Darlehen für geeignete Projekte zu niedrigeren Kosten anbieten. Berlin Hyp nahm im Jahr 2016 eine entsprechende Initiative für Kredite für emissionsreduzierte Gebäude auf.

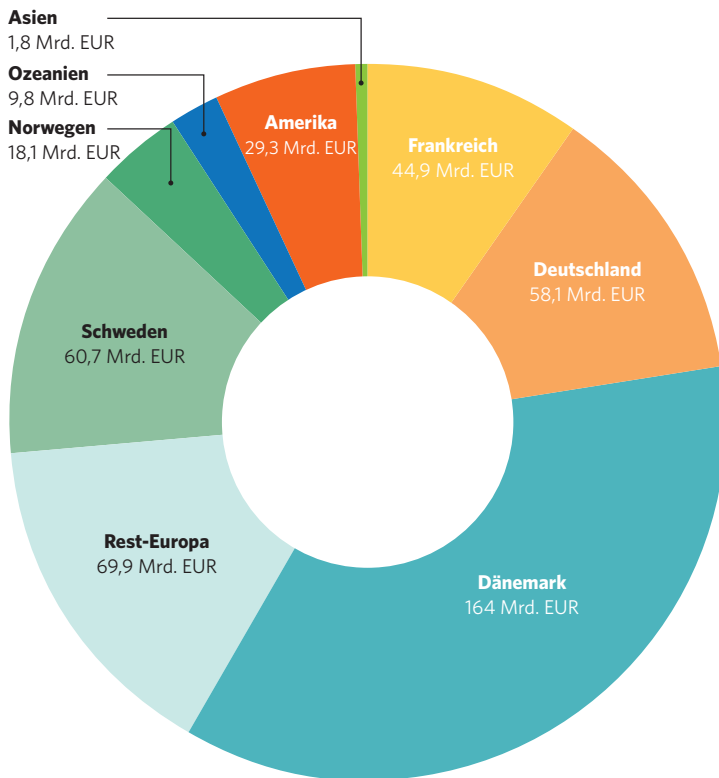
Anders als bei reinen asset-backed-Finanzierungen, bei denen die Anleger unmittelbar dem Risiko der finanziellen

Entwicklung der zugrundeliegenden Vermögenswerte ausgesetzt sind, bleiben Covered Bonds in der Bilanz der emittierenden Bank. Als Deckungswerte werden nur ertragsbringende Vermögenswerte eingesetzt.

Durch Green Covered Bonds können die Finanzierungsmöglichkeiten für klimaschonende Sektoren erweitert werden

Durch die Ausgabe von Green Covered Bonds haben Banken Zugriff auf preiswerte und längerfristige Mittel zur Weitervergabe an ausgewiesene klimaschonende Projekte. Gleichzeitig können stark regulierte institutionelle Anleger aufgrund des hohen Grades an Sicherheit, den Covered Bonds bieten, ihr Engagement in klimaschonende Werte erhöhen.

Emissionen von Covered Bonds (2015)



Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Transparenz der zugrundeliegenden Deckungswerte es den Analysten ermöglicht, die finanzielle Wertentwicklung der klimaschonenden Vermögenswerte besser zu verfolgen und sie mit ihren nicht-klimaschonenden Alternativen zu vergleichen, wodurch der Umfang der verfügbaren Informationen zur Finanzierung des Übergangs auf eine klimaschonende Wirtschaft verbessert wird.

Damit Covered Bonds für die Finanzierung klimaschonender Projekte angepasst werden können, muss Einvernehmen darüber erreicht werden, welche Arten von Vermögenswerten geeignet sind, wie diese zu verwalten sind und welche Definitionen für klimaschonende Vermögenswerte gelten.

Aufbau eines Marktes für Green Covered Bonds

Bestehende Märkte für Covered Bonds

In den bestehenden Märkten für Covered Bonds kann die Kennzeichnung grüner Vermögenswerte bei den vorhandenen Deckungswerten ein erster Schritt für die Entwicklung des Marktes sein.

Auf Mortgage Covered Bonds entfällt derzeit der größte Teil der Covered Bonds. In der

EU entspricht der Betrag der ausstehenden Mortgage Covered Bonds ca. 30% der ausstehenden Wohnungsbauhypotheken. Eine verstärkte „grüne“ Kennzeichnung von Darlehen auf Basis von Zertifizierungen sowie der Energieeffizienz von gewerblichen und Wohnimmobilien könnte zu einer schnellen Identifizierung von Deckungsstöcken aus grünen Hypotheken beitragen.

Die Kriterien für Vermögenswerte und Projekte, die für den unter dem Climate Bonds Standard entwickelten "2-Degree Pathway" geeignet sind, könnten der Identifizierung grüner Darlehen auch im Bereich der Kreditvergabe an die Schiff- und Luftfahrt sowie an den öffentlichen Sektor innerhalb des Marktes für Covered Bonds dienen.

Schwellenmärkte: Dual Recourse-Green Bonds

Dieselben Grundsätze können in den Schwellenmärkten gelten, in denen keine gesetzlichen Regelungen für Covered Bonds mit einer Dual Recourse-Struktur und einem Deckungsstock aus grünen Vermögenswerten vorhanden sind. Auf nationaler Ebene entwickelte "grüne" Definitionen würden die Emittenten unterstützen.

Covered Bonds werden aufsichtsrechtlich bevorzugt behandelt

Im Vergleich zu vielen anderen Anlagekategorien werden Covered Bonds bevorzugt behandelt, was die Stärken und das niedrige Risikoprofil des Produkts widerspiegelt. Beispielsweise werden diese Anleihen anhand der Liquiditätsdeckungsquote nach Basel III als hochliquide Vermögenswerte eingestuft, und aufgrund der Solvency II-Richtlinie ist der Risikospread gering. Aufgrund der jüngsten EU-Vorschriften sind Covered Bonds vom Bail-In ausgenommen und haben eine niedrige Risikogewichtung.

Was die geldpolitischen Maßnahmen anbelangt, werden Covered Bonds dort tendenziell bevorzugt behandelt, wo sie eine wichtige Rolle bei der Refinanzierung des inländischen Bankensektors spielen; sie können als Sicherheiten für Repo-Geschäfte im Rahmen des Diskontfensters für Notfallkredite dienen und haben niedrige Sicherheitsabschläge.

Die Einbeziehung grüner Deckungswerte in diese Rahmenkonzepte würde dazu beitragen, Kapitalzuflüsse in die klimaschonenden Sektoren zu vereinfachen.

Identifizierung geeigneter grüner Vermögenswerte für Covered Bonds

Der öffentliche Sektor kann weiter zur Entwicklung und zum Wachstum eines Marktes für Green Covered Bonds beitragen, indem er:

- die Entwicklung "grüner" Definitionen unterstützt, damit die Emittenten die klimaschonenden Vermögenswerte innerhalb der vorhandenen Deckungsstöcke identifizieren können
- klimaschonende Vermögenswerte, wie gemietete Windkraft- und Solarstromanlagen, in die vorhandenen gesetzlichen Vorschriften einbezieht. Dies ist möglich, soweit die zugrundeliegenden Vermögenswerte den strikten gesetzlichen Kriterien entsprechen. Aufgrund der zunehmenden Laufzeit der Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien könnten diese in naher Zukunft als Deckungswerte geeignet sein.

Climate Bonds Standard

Der Standard gibt klare, sektorspezifische Eignungskriterien für Vermögenswerte und Projekte vor, die für Green Covered Bonds verwendet werden können. Er dient als ein Screening-Instrument für Anleger und Regierungen, um klimafreundliche Lösungen zu identifizieren und entsprechende Prioritäten zu setzen.



www.climatebonds.net

Sie möchten mehr wissen? Bitte wenden Sie sich an

beate@climatebonds.net

Climate Bonds Initiative © Februar 2017.

Haftungsausschluss: Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung dar, und die Climate Bonds Initiative ist kein Anlageberater. Links zu externen Websites dienen lediglich Informationszwecken. Climate Bonds Initiative übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt externer Websites. Die Climate Bonds Initiative erteilt keine Beratung zu den Vor- oder Nachteilen einer Anlage. Die Climate Bonds Initiative übernimmt keinerlei Haftung für die Investitionen von Privatpersonen oder Organisationen oder für Investitionen, die von Dritten für Privatpersonen oder Organisationen getätigt werden.

Deutsche Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von:

WHITE & CASE